

285200-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Bundesstadt Bonn: Sportpark Pennenfeld - Generalplanung

OJ S 81/2026 27/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundesstadt Bonn: Sportpark Pennenfeld - Generalplanung

Beschreibung: Vergabe von Generalplanungsleistungen für den Neubau einer 6-fach Sporthalle

Kennung des Verfahrens: ccf64032-bbdf-4093-b36e-6b732fa437c1

Interne Kennung: BN-2026-01219

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mallwitzstraße 9

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53177

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXTSYYDYTQHSKQAV#

Mehrfachbewerbungen werden ausgeschlossen. a) Bei Antragsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnigte natürliche Person zu benennen; falls vorgegeben, ist der Teilnahmeantrag mit der geforderten Signatur zu versehen. Zur Abgabe des Teilnahmeantrags ist eine kostenlose Registrierung erforderlich. Der Teilnahmeantrag ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist mit dem Bietertool über die Vergabepattform www.vmp-rheinland.de an das Referat Vergabedienste zu übermitteln. b) Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen, und ist, nach einer objektiven

Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien, die Anzahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen. Sämtliche Vergabeunterlagen stellen wir ausschließlich über das Portal Vergabemarktplatz Rheinland kostenlos zur Verfügung, eine postalische oder elektronische Versendung erfolgt nicht. Bieterfragen werden unter Wahrung der Anonymität des Fragestellers über den Kommunikationsbereich des Verfahrens im o.g. Portal für alle Teilnehmer beantwortet. Bieterfragen sind ausschließlich über diesen Kommunikationsweg einzureichen. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zum Vergabemarktplatz und zur Elektronischen Angebotsabgabe über das Bietertool finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/> Weitere hilfreiche Informationen zur Abgabe eines elektronischen Angebotes können Sie zudem aus dem gleichnamigen Dokument in den Vergabeunterlagen entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: § 123 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: § 123 GWB

Betrug: § 123 GWB

Korruption: § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: § 123 GWB

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: § 124 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: § 124 GWB

Zahlungsunfähigkeit: § 124 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: § 124 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: § 122 GWB

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: § 124 GWB

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: § 124 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: § 124 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: § 124 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: § 124 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: § 124 GWB

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Bundesstadt Bonn: Sportpark Pennenfeld - Generalplanung

Beschreibung: Vergabe von Generalplanungsleistungen für den Neubau einer 6-fach Sporthalle bestehend aus einer 3-fach Liga-Halle mit Tribüne für 500 Besuchern im Tiefgeschoss und einer darüber liegenden 3-fach Breitensporthalle mit Funktions- und Nebenräumen sowie einem Gebäude für die Nutzung eines Jugendzentrums und der Außenanlagenplanung eines Vorplatzes für die Sporthalle und Jugendzentrum , einer Hochgarage und der Planung des Rückbaus der unterkellerten 3-fach-Sporthalle einschließlich dem unterkellerten Gebäudeteil der Sportanlage, welches als Jugendzentrum genutzt wird, einschließlich der technischen Gebäudeausrüstung, aus dem Jahre 1975. Der Auftragsgegenstand ergibt sich im Einzelnen aus der beigefügten Leistungsbeschreibung.
Interne Kennung: BN-2026-01219

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Mallwitzstraße 9

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53177

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsatz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels

Eigenerklärung): Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmers in den letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren (Umsatz mit Planungsleistungen und damit verbundenen Leistungen unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Weicht das Geschäftsjahr vom Kalenderjahr ab, sind maßgeblich die Geschäftsjahre, die in 2023, 2024 bzw. 2025 enden. Mindest-Jahresumsatz im Durchschnitt der letzten 3 Jahre: Euro 2 Mio.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme i. H. v. mindestens 10 Mio. EUR pauschal für Sach- und Personenschäden sowie Vermögensschäden, zweifach maximiert pro Jahr (aktuell gültige Fremdscheinigung des Versicherungsgebers) oder Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird.

Mindestbedingung: Erklärung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen zur ausgeführten Planungsleistungen aus dem Bereich Generalplanung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Ausgeführte Planungsleistungen aus dem Bereich Generalplanung Eigenerklärung über ausgeführte vergleichbare Generalplanerleistungen ("Generalplaner-Referenz"). Eine Generalplaner-Referenz muss vergleichbar sein und folgende Anforderungen kumulativ erfüllen: a) Die Generalplanerleistung ist vergleichbar, wenn es sich um die Ausführung von Generalplanerleistungen handelt, bei denen der Referenzauftragnehmer die Objektplanung erbracht und als Generalplaner auch in folgenden Bereichen Planungsleistungen koordiniert und zu einer einheitlichen Leistung zusammengeführt hat, auch wenn die Leistungen von Dritten ausgeführt worden sind: Tragwerksplanung und wesentliche Teile der Technische Gebäudeausstattung. b) Die Generalplanerleistungen müssen mindestens die wesentlichen Planungsleistungen für die Leistungsphasen 1 bis 6 der Objektplanung gemäß § 34 Abs. 3 HOAI umfassen sowie die zugehörige Generalplanung für die weiteren Fachplanungen in diesen Leistungsphasen. c) Die Generalplanerleistungen müssen in den letzten 10 Jahre vor Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag ausgeführt worden sein, d.h. die letzte erbrachte Planungsleistung aus Leistungsphase 6 der HOAI muss innerhalb dieses Zeitraums erbracht worden sein. d) Die Planungsleistung muss im Schwierigkeitsgrad und den Anforderungen an die Planungsleistung mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbar sein. e) Mit dem Bau muss begonnen worden sein, und der Bau muss bei Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag entweder fertiggestellt sein oder es muss erkennbar sein, dass die Fertigstellung im Laufe des Jahres 2026 erfolgen wird. Mindestbedingung: mindestens 1 Generalplaner-Referenz

Auswahlkriterium: 1. Zahl der Generalplaner-Referenzen, die vorstehende Anforderungen erfüllen und bei denen eine funktionale Leistungsbeschreibung erstellt worden ist: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 6) 2. Zahl der Generalplaner-Referenzen mit Baukosten in Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276 von mehr als Euro 30 Mio.: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 6) 3. Zahl der Generalplaner-Referenzen mit Abschluss der Leistungsphase 5 der HOAI nach August 2021: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 3) 4. Zahl der Generalplaner-Referenzen, bei denen der Generalplaner auch die Leistungsphase 8 der HOAI ausgeführt hat: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 3)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zu technischen Fachkräften (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Angaben zu technischen Fachkräften Angabe der Anzahl in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) festangestellten Architekten und Ingenieuren sowie Partner / Geschäftsführer, welche über einen akademischen Abschluss in den Fachrichtungen Architektur/Bauingenieurwesen (Dipl.-Ing. / M.A. / M.Sc. / B.A. / B.Sc. / o. vgl.) verfügen. Bitte nutzen Sie das Dokument "Sportpark Pennenfeld_Formblatt Eignung"

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen zur ausgeführte Planungsleistungen im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über ausgeführte vergleichbare Planungsleistungen im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung ("TGA-Planungsreferenz") Eine TGA-Planungsreferenz muss vergleichbar sein und folgende Anforderungen kumulativ erfüllen: a) Der Referenzauftragnehmer muss die sich aus der HOAI ergebenden wesentlichen Planungsleistungen im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, wie nachfolgend angegeben, ausgeführt haben. Der Bieter bzw. Referenzinhaber (bei Eignungsleihe o.ä.) muss die Planungsleistungen im eigenen Betrieb ausgeführt haben. Es reicht nicht aus, dass er die Leistung durch Nachunternehmer oder in sonstiger Konstellation durch Dritte hat ausführen lassen. b) Die Planungsleistungen müssen sich auf die folgenden Anlagengruppen nach § 53 HOAI beziehen: Nr. 1- 5 beziehen (ggf. auch in getrennten Referenzprojekten, aber in Summe mit allen Anlagengruppen. c) Die Planungsleistungen müssen sich mindestens auf die Leistungsphasen 2 bis 5 der HOAI beziehen. d) Die Planungsleistung muss im Schwierigkeitsgrad und den Anforderungen an die Planungsleistung mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbar sein. e) Die Planungsleistungen müssen in den letzten 7 Jahren vor Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag ausgeführt worden sein, d.h. die letzte erbrachte Planungsleistung aus LPH 5 muss innerhalb dieses Zeitraums erbracht worden sein. f) Mit dem Bau muss begonnen worden sein, und der Bau muss bei Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag entweder fertiggestellt sein oder es muss erkennbar sein, dass die Fertigstellung im Laufe des Jahres 2026 erfolgen wird. Hinweis: Die verschiedenen Anlagengruppen können sowohl durch eine TGA-Planungsreferenz als auch durch getrennte TGA-Planungsreferenzen nachgewiesen werden. Mindestbedingung: Vorliegen von mindestens 1 TGA-Planungsreferenz für die Anlagengruppe Nr. 1 bis 5 nach § 53 HOAI ob in getrennten Projekten oder in Summe) Auswahlkriterium: 1. Pro TGA-Planungsreferenz (über die Mindestbedingung hinaus), die entweder in einem Projekt oder in Summe der Projekte die Anlagengruppen Nr. 1 bis 5 nach § 53 HOAI umfasst (= 1 TGA-Planungsreferenz): 3 Punkte (Höchstpunktzahl in diesem Kriterium 9 Punkte) 2. Pro TGA-Planungsreferenz, die entweder in einem Projekt oder in Summe der Projekte die Anlagengruppen Nr. 1 bis 5 nach § 53 HOAI umfasst (= 1 TGA-Planungsreferenz) und sich bzgl. aller Anlagengruppen auf einen Sportstättenbau bezieht: 3 Punkte (Höchstpunktzahl in diesem Kriterium 9 Punkte)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen zur ausgeführte Planungsleistungen im Bereich Energieeffizienz (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Eigenerklärung über ausgeführte vergleichbare Planungsleistungen im Bereich regenerative Energiesysteme ("Energieeffizienz-Planungsreferenz"); Eine Energieeffizienz-Planungsreferenzen muss folgende Anforderungen kumulativ erfüllen: a) Der Referenzauftragnehmer muss Planungsleistungen für regenerative Energiesysteme mit dem Ziel einer guten Energieeffizienz: erbracht haben. b) Die Planungsleistungen müssen in den letzten 7 Jahren vor Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag ausgeführt worden sein, d.h. die letzte erbrachte Planungsleistung muss innerhalb dieses Zeitraums erbracht worden sein. Mindestbedingung: Vorliegen von mindestens 1 Energieeffizienz-Planungsreferenzen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen ausgeführte Planungsleistungen aus dem Bereich Generalplanung - Ausgeführte Planungsleistungen aus dem Bereich Generalplanung Eigenerklärung über ausgeführte vergleichbare Generalplanerleistungen ("Generalplaner-Referenz"). Eine Generalplaner-Referenz muss vergleichbar sein und folgende Anforderungen kumulativ erfüllen: a) Die Generalplanerleistung ist vergleichbar, wenn es sich um die

Ausführung von Generalplanerleistungen handelt, bei denen der Referenzauftragnehmer die Objektplanung erbracht und als Generalplaner auch in folgenden Bereichen Planungsleistungen koordiniert und zu einer einheitlichen Leistung zusammengeführt hat, auch wenn die Leistungen von Dritten ausgeführt worden sind: Tragwerksplanung und wesentliche Teile der Technische Gebäudeausstattung. b) Die Generalplanerleistungen müssen mindestens die wesentlichen Planungsleistungen für die Leistungsphasen 1 bis 6 der Objektplanung gemäß § 34 Abs. 3 HOAI umfassen sowie die zugehörige Generalplanung für die weiteren Fachplanungen in diesen Leistungsphasen. c) Die Generalplanerleistungen müssen in den letzten 10 Jahre vor Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag ausgeführt worden sein, d.h. die letzte erbrachte Planungsleistung aus Leistungsphase 6 der HOAI muss innerhalb dieses Zeitraums erbracht worden sein. d) Die Planungsleistung muss im Schwierigkeitsgrad und den Anforderungen an die Planungsleistung mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbar sein. e) Mit dem Bau muss begonnen worden sein, und der Bau muss bei Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag entweder fertiggestellt sein oder es muss erkennbar sein, dass die Fertigstellung im Laufe des Jahres 2026 erfolgen wird. Mindestbedingung: mindestens 1 Generalplaner-Referenz Auswahlkriterium: 1. Zahl der Generalplaner-Referenzen, die vorstehende Anforderungen erfüllen und bei denen eine funktionale Leistungsbeschreibung erstellt worden ist: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 6) 2. Zahl der Generalplaner-Referenzen mit Baukosten in Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276 von mehr als Euro 30 Mio.: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 6) 3. Zahl der Generalplaner-Referenzen mit Abschluss der Leistungsphase 5 der HOAI nach August 2021: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 3) 4. Zahl der Generalplaner-Referenzen, bei denen der Generalplaner auch die Leistungsphase 8 der HOAI ausgeführt hat: 3 Punkte (Höchstpunktzahl 3) Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzen ausgeführte Planungsleistungen im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung - Ausgeführte Planungsleistungen im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung Eigenerklärung über ausgeführte vergleichbare Planungsleistungen im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung ("TGA-Planungsreferenz") Eine TGA-Planungsreferenz muss vergleichbar sein und folgende Anforderungen kumulativ erfüllen: a) Der Referenzauftragnehmer muss die sich aus der HOAI ergebenden wesentlichen Planungsleistungen im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung, wie nachfolgend angegeben, ausgeführt haben. Der Bieter bzw. Referenzinhaber (bei Eignungslleihe o.ä.) muss die Planungsleistungen im eigenen Betrieb ausgeführt haben. Es reicht nicht aus, dass er die Leistung durch Nachunternehmer oder in sonstiger Konstellation durch Dritte hat ausführen lassen. b) Die Planungsleistungen müssen sich auf die folgenden Anlagengruppen nach § 53 HOAI beziehen: Nr. 1- 5 beziehen (ggf. auch in getrennten Referenzprojekten, aber in Summe mit allen Anlagengruppen. c) Die Planungsleistungen müssen sich mindestens auf die Leistungsphasen 2 bis 5 der HOAI beziehen. d) Die Planungsleistung muss im Schwierigkeitsgrad und den Anforderungen an die Planungsleistung mit der vorliegenden Aufgabe vergleichbar sein. e) Die Planungsleistungen müssen in den letzten 7 Jahren vor Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag ausgeführt worden sein, d.h. die letzte erbrachte Planungsleistung aus LPH 5 muss innerhalb dieses Zeitraums erbracht worden sein. f) Mit dem Bau muss begonnen worden sein, und der Bau muss bei Ablauf der Frist für den Teilnahmeantrag entweder fertiggestellt sein oder es muss erkennbar sein, dass die Fertigstellung im Laufe des Jahres 2026 erfolgen wird. Hinweis: Die verschiedenen Anlagengruppen können sowohl durch eine TGA-Planungsreferenz als auch

durch getrennte TGA-Planungsreferenzen nachgewiesen werden. Mindestbedingung: Vorliegen von mindestens 1 TGA-Planungsreferenz für die Anlagengruppe Nr. 1 bis 5 nach § 53 HOAI ob in getrennten Projekten oder in Summe) Auswahlkriterium: 1. Pro TGA-Planungsreferenz (über die Mindestbedingung hinaus), die entweder in einem Projekt oder in Summe der Projekte die Anlagengruppen Nr. 1 bis 5 nach § 53 HOAI umfasst (= 1 TGA-Planungsreferenz): 3 Punkte (Höchstpunktzahl in diesem Kriterium 9 Punkte) 2. Pro TGA-Planungsreferenz, die entweder in einem Projekt oder in Summe der Projekte die Anlagengruppen Nr. 1 bis 5 nach § 53 HOAI umfasst (= 1 TGA-Planungsreferenz) und sich bzgl. aller Anlagengruppen auf einen Sportstättenbau bezieht: 3 Punkte (Höchstpunktzahl in diesem Kriterium 9 Punkte)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 50,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYTQHSKQAV/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYTQHSKQAV>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 22/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXTSYYDYTQHSKQAV>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/05/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einzureichende Unterlagen: * Mit dem Teilnahmeantrag ** Mittels Eigenerklärung: - Sanktionspaket: Bitte das Dokument "Sportpark Pennenfeld_Formblatt Eignung" verwenden. - Bauvorlageberechtigung: Eigenerklärung über das Bestehen einer Bauvorlageberechtigung des Bewerbers für das Land NRW. Juristische Personen sind als Bieter zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen. Der Name muss nur auf gesonderte Anforderung mitgeteilt werden. Mindestbedingung: Bestehen der Bauvorlageberechtigung
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Finanzielle Vereinbarung: siehe Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf §§ 160 und 161 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB - Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt. § 161 GWB - Form, Inhalt (1) 1Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. 2Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. 3Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen. (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die

Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesstadt Bonn - Referat Vergabedienste

Registrierungsnummer: 05314-31001-65

Postanschrift: Bertha-von-Suttner-Platz 2-4

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53111

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: referatvergabedienste@bonn.de

Telefon: +49 228772600

Internetadresse: <http://www.bonn.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: DE812110859

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer Rheinland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221-147-3116

Fax: +49 221-147-2889

Internetadresse: <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9fb32080-8f2c-4751-9e2e-eb0573f03d07 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/04/2026 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 285200-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 81/2026
Datum der Veröffentlichung: 27/04/2026